

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 35. Sitzung des Kreisausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 07.10.2019:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Niederschrift über die 34. Sitzung des Kreisausschusses am 01.07.2019	Anerkannt	
2.	Einwohnerfragestunde		
3.	Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien		
3.1.	Nachwahl von Mitglied und Stellvertreter des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde	469/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 10
3.2.	Umbesetzung von Gremien: Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH (WFEG)	470/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 10
3.3.	Nachbesetzung des Beirates bei der Justizvollzugsanstalt Rheinbach	471/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 11
3.4.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.09.2019: Nachbesetzungen und Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien	472/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 11,12
3.5.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 27.09.2019: Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien	473/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 12
3.6.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 30.09.2019: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	474/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 13
4.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 22.07.2019: Fahrradnutzung bei Beschäftigten steigern - mit dem Dienstfahrrad zur Arbeit	475/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 13
5.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 09.09.2019: Radwegebau an Kreisstraßen beschleunigen - Netze für den Alltagsverkehr schaffen	476/19 Empfehlung an KT	MB./ AfD, Seite 14,15
6.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 05.09.2019: Beschleunigung von Bauprojekten - Zusätzliches Personal für die Gebäudewirtschaft	478/19 Empfehlung an KT	MB./ AfD, Seite 16,17
7.	Klimaschutz		
7.1.	Klimaschutz im Rhein-Sieg-Kreis: Sachstand und Maßnahmen	479/19 Empfehlung an KT	MB./ AfD, Seite 17

7.2.	Bürgerantrag gem. § 21 KrO NRW Attac Rhein-Sieg vom 13.06.2019: Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes	481/19 Zustimmung	einstimmig, E. AfD, Seite 18
8.	Fortschreibung Nahverkehrsplan Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes ab 2023	482/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 18, 19
9.	Begründung der Mitgliedschaft des Kreises im „Gesunde-Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland“	483/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 19
10.	Anhebung von Wertgrenzen im Bereich der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)	484/19 Zustimmung	MB./ SPD, AfD, Seite 19
11.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bonn über die Beitreibung von Forderungen aus Abfallgebühren	485/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 20,21
12.	Neukalkulation der Rettungs- und Leitstellengebühren im Rhein-Sieg-Kreis zum 01.01.2019	486/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22
13.	Verkauf eines von der SSB Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB) gehaltenen Anteils an der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) an die Stadt Erftstadt	487/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22
14.	Stellenausschreibung Kreisdirektor/in	488/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22
15.	Kenntnisnahme von Niederschriften		
15.1.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 21.05.2019	Kenntnisnahme	
15.2.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 04.06.2019	Kenntnisnahme	
15.3.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 06.06.2019	Kenntnisnahme	
15.4.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn und Rhein-Sieg-Kreis am 08.05.2019	Kenntnisnahme	
15.5.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 24.06.2019	Kenntnisnahme	
15.6.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 28.05.2019	Kenntnisnahme	
15.7.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 03.06.2019	Kenntnisnahme	

15.8.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 26.06.2019	Kenntnisnahme	
15.9.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 11.07.2019	Kenntnisnahme	
15.10.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.05.2019	Kenntnisnahme	
15.11.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 25.06.2019	Kenntnisnahme	
15.12.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 05.06.2019	Kenntnisnahme	
15.13.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 05.09.2019	Kenntnisnahme	
16.	Mitteilungen und Anfragen Nichtöffentlicher Teil		
17.	Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW		
17.1.	Vergabe des Auftrages K 19 – Instandsetzung der Natursteinmauer in Hennef-Stein	489/19 Genehmigung	einstimmig, Seite 25
17.2.	Vergabe des Auftrages K 18 – Ausbau Eitorf - Mühleip bis Linkenbach	490/19 Genehmigung	einstimmig, Seite 25
18.	Widerruf der Bestellung einer Prüferin im Prüfungsamt	491/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 25
19.	Veräußerung einer kreiseigenen Liegenschaft - Siegburg, Bonner Straße 21, "INSPE"	492/19 Zustimmung	einstimmig, Seite 26
20.	Neubau einer kreiseigenen Rettungswache in Much: Rohbauarbeiten	493/19 Zustimmung	einstimmig, Seite 26
21.	Kenntnisnahme von Niederschriften		
21.1.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 21.05.2019	Kenntnisnahme	
21.2.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 04.06.2019	Kenntnisnahme	
21.3.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 06.06.2019	Kenntnisnahme	

21.4.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 26.06.2019	Kenntnisnahme	
21.5.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 11.07.2019	Kenntnisnahme	
21.6.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.05.2019	Kenntnisnahme	
21.7.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 05.06.2019	Kenntnisnahme	
21.8.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 05.09.2019	Kenntnisnahme	
22.	Mitteilungen und Anfragen		

Folgende Beschlussempfehlungen fallen in die Zuständigkeit des Kreistages:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
3.1	Nachwahl von Mitglied und Stellvertreter des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde	469/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 10
3.2	Umbesetzung von Gremien: Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH (WFEG)	470/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 10
3.3	Nachbesetzung des Beirates bei der Justizvollzugsanstalt Rheinbach	471/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 11
3.4	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.09.2019: Nachbesetzungen und Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien	472/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 11,12
3.5	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 27.09.2019: Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien	473/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 12
3.6	Antrag der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 30.09.2019: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	474/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 13
4.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 22.07.2019: Fahrradnutzung bei Beschäftigten steigern - mit dem Dienstfahrrad zur Arbeit	475/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 13
5.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 09.09.2019: Radwegbau an Kreisstraßen beschleunigen - Netze für den Alltagsverkehr schaffen	476/19 Empfehlung an KT	MB./ AfD, Seite 14,15
6.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 05.09.2019: Beschleunigung von Bauprojekten - Zusätzliches Personal für die Gebäudewirtschaft	478/19 Empfehlung an KT	MB./ AfD, Seite 16,17
7.1	Klimaschutz im Rhein-Sieg-Kreis: Sachstand und Maßnahmen	479/19 Empfehlung an KT	MB./ AfD, Seite 17
8.	Fortschreibung Nahverkehrsplan Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes ab 2023	482/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 18,19
9.	Begründung der Mitgliedschaft des Kreises im „Gesunde-Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland“	483/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 19
11.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bonn über die Beitreibung von Forderungen aus Abfallgebühren	485/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 20,21
12.	Neukalkulation der Rettungs- und Leitstellengebühren im Rhein-Sieg-Kreis zum 01.01.2019	486/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22
13.	Verkauf eines von der SSB Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB) gehaltenen Anteils an der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) an die Stadt Erftstadt	487/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

14.	Stellenausschreibung Kreisdirektor/in	488/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22
18.	Widerruf der Bestellung einer Prüferin im Prüfungsamt	491/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 25

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 35. Sitzung des Kreisausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 07.10.2019:

Sitzungsbeginn: 16:03 Uhr
Sitzungsende: 16.43 Uhr
Ort der Sitzung: Raum Rhein
Datum der Einladung: 25.09.2019
Einladungsnachtrag vom: 02.10.2019

Anwesende Mitglieder:

Landrat (Vorsitzender)
Herr Sebastian Schuster

Kreistagsabgeordnete CDU
Herr Dr. Torsten Bieber
Frau Brigitte Donie
Herr Ivo Hurnik
Herr Josef Schäferhoff
Herr Michael Solf
Herr Michael Söllheim
Herr Andreas Sonntag

Kreistagsabgeordnete SPD
Frau Gisela Becker
Frau Ute Krupp
Herr Udo Scharnhorst
Herr Dietmar Tandler

Kreistagsabgeordnete GRÜNE
Herr Ingo Steiner
Herr Wilhelm Windhuis

Kreistagsabgeordnete FDP
Herr Dr. Karl-Heinz Lamberty

Kreistagsabgeordnete AfD
Herr Vladimir Skoda

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE
Herr Michael Lehmann

Schriftführer
Herr Dirk Kassel

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Entschuldigt fehlten:Kreistagsabgeordnete CDU:

Herr Jörg Erich Haselier

Kreistagsabgeordnete SPD:

Herr Denis Waldästl

Vertreter/innen der Verwaltung:

Frau Udelhoven

Herr Jaeger

Herr Schmitz

Herr Schwarz

Herr Dr. Tengler

Herr Dahm

Herr Grünhage

Herr Habedank

Herr Hahlen

Frau Küpper

Frau Waibel

VA Ommerborn (Kreistagsbüro)

VA Rellecke (Kreistagsbüro)

Vertreter der Presse

Frau Lorenz

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten

Der Landrat eröffnete die 35. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßte die Anwesenden.

Er verwies auf die Einladung vom 25.09.2019, den Einladungsnachtrag vom 02.10.2019 und auf die Tischvorlage 1 vom 07.10.2019. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei.

Weiter sagte der Landrat, dass sich für die heutige Sitzung der Abg. Jörg Erich Haselier und der Abg. Denis Waldästl entschuldigt haben. Vertreten werde der Abg. Jörg Erich Haselier durch den Abg. Andreas Sonntag, der Abg. Denis Waldästl werde durch die Abg. Gisela Becker vertreten.

Wünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor. Der Landrat stellte fest, dass Einvernehmen über die Tagesordnung bestanden habe.

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

1	Niederschrift über die 34. Sitzung des Kreisausschusses am 01.07.2019	
---	---	--

Der Landrat sagte, Einwendungen seien nicht erhoben worden. Die Niederschrift gelte somit als anerkannt.

2	Einwohnerfragestunde	
---	----------------------	--

Der Landrat sagte, dass Einwohnerfragen nicht vorliegen.

3	Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien	
---	--	--

3.1	Nachwahl von Mitglied und Stellvertreter des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 24.07.2019.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, als Nachfolger für Herrn Peter**
469/19 **Karall**

Frau Monika Zander

als neues Mitglied in den Beirat der Unteren Naturschutzbehörde zu wählen.

Für den Fall der Wahl von Frau Zander als Mitglied wird dem Kreistag empfohlen,

Frau Ulrike Lehn

als neues stellvertretendes Mitglied zu wählen.

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

3.2	Umbesetzung von Gremien: Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH (WFEG)	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 08.08.2019.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, den folgenden Beschluss zu fas-**
470/19 **sen:**

Frau Brigitte Kohlhaas wird anstelle von Herrn KVOR Hans-Peter Hohn als Stellvertreterin von Herrn Dr. Tengler in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH (WFEG) bestellt.

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

3.3	Nachbesetzung des Beirates bei der Justizvollzugsanstalt Rheinbach	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 23.09.2019.

B.-Nr. 471/19 Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Frau Katja Kröger, Meckenheim, als neues Mitglied anstelle von Herrn Raimund Schink für den Beirat der Justizvollzugsanstalt Rheinbach zu benennen.

Abst.-
Erg.: Einstimmig.

3.4	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.09.2019: Nachbesetzungen und Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 23.09.2019.

B.-Nr. 472/19 Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachfolgende Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien zu beschließen:

Ausschuss für Planung und Verkehr:

Der Abg. Matthias Großgarten wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Volker Heinsch ordentliches Mitglied.

Finanzausschuss:

Die SkB`in Anna Peters wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Volker Heinsch ordentliches Mitglied.

Personalausschuss:

Der Abg. Matthias Großgarten wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Volker Heinsch ordentliches Mitglied.

Bus- und Bahn-Verkehrsgesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises mbH, BBV (Gesellschafterversammlung):

Der Abg. Denis Waldästl wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Volker Heinsch stellvertretendes Mitglied.

Rechtsrheinische Busverkehrsgesellschaft mbH /Gesellschafterversammlung):

Der Abg. Denis Waldästl wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Volker Heinsch persönlicher Stellvertreter der Abg. Stefanie Göllner.

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH, RSVG (Aufsichtsrat):

Der Abg. Denis Waldästl wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Volker Heinsch ordentliches Mitglied. Der Abg. Matthias Großgarten wird anstelle des Abg. Denis Waldästl neues stellv. Mitglied.

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (Aufsichtsrat):

Die Abg. Ute Krupp wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Volker Heinsch ordentliches Mitglied.

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (Verbandsversammlung):

Der Abg. Björn Seelbach wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Volker Heinsch persönlicher Stellvertreter der Abg. Ute Krupp.

Zweckverband Nahverkehr – SPNV und Infrastruktur – Rheinland:

Der Abg. Björn Seelbach wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Volker Heinsch stellvertretendes Mitglied.

Abst.-

Erg.:

Einstimmig.

3.5	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 27.09.2019: Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 30.09.2019.

B.-Nr.
473/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachfolgende Umbesetzung zu beschließen:

Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung:

Der Sachkundige Bürger (SkB) Florian Schröder wird anstelle der SkB`in Hannah Kaschner stellvertretendes Mitglied.

Abst.-

Erg.:

Einstimmig.

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
3.6	Antrag der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 30.09.2019: Umsetzung von Ausschüssen und Gremien	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 01.10.2019.

B.-Nr.
474/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachfolgende Umensetzung zu beschließen:

Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz:

Die Abg. Lisa Anschütz wird anstelle der SkB`in Andrea Hauser ordentliches Mitglied. Die SkB`in Andrea Hauser wird stellv. Mitglied.

Der SkB Erkan Zorlu wird stellv. Mitglied im Ausschuss für Schule und Bildungskoordinierung, im Ausschuss für Kultur und Sport sowie im Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

4	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 22.07.2019: Fahrradnutzung bei Beschäftigten steigern - mit dem Dienstfahrrad zur Arbeit	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die nachgereichte Vorlage der Verwaltung.

B.-Nr.
475/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt in der Rolle als Arbeitgeber an dem Programm „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ teil, insbesondere auch, um durch eine systematische Analyse zu ermitteln, welche Maßnahmen für den Rhein-Sieg-Kreis als Arbeitgeber geeignet wären, die Mitarbeiter zur Radnutzung für die Fahrten von und zur Arbeitsstätte zu motivieren.

Die Verwaltung wird dem Kreisausschuss über die Ergebnisse zu gegebener Zeit berichten.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

5	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 09.09.2019: Radwegbau an Kreisstraßen beschleunigen - Netze für den Alltagsverkehr schaffen	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 24.09.2019 und teilte mit, dass der Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr durch eine neue Ziffer 4 ergänzt worden sei und verlas den neuen Beschlusstext. Zudem verwies er auf die Tischvorlage 1 zur heutigen Sitzung.

Abg. Skoda sagte, er vermisse zum Antrag eine Stellungnahme der Verwaltung. Man habe keine weitergehenden Informationen über die Fahrrad- und Verkehrsströme, zum Bedarf sowie über die Verfügbarkeiten von Grundstücke und die Möglichkeiten einer Trassenführung. Seine Fraktion werde den Antrag ablehnen.

Abg. Steiner erwiderte, man habe in drei Ausschüssen die Vorlagen der Verwaltung ausführlich diskutiert. Der gestellte Antrag basiere demnach auf den Beratungsergebnissen. Zudem seien die gestellten Fragen im Zuge der Beratungen ausreichend von der Verwaltung beantwortet worden.

Dann stellte der Landrat den neuen Beschlusstext zu Abstimmung.

B.-Nr.
476/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Vorplanung der zehn in der Prioritätenliste aufgeführten Radwegeverbindungen soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Dabei werden Maßnahmen, die in Teilabschnitte untergliedert wurden, zu einer Maßnahme zusammengefasst. Um die Fertigstellung der Planungen in diesem Zeitrahmen zu erreichen, soll auch mit externen Planungsbüros zusammengearbeitet werden.
2. Ab 2021 werden jährlich mindestens fünf der weiteren in der Prioritätenliste aufgeführten Radwege geplant. Ziel ist, erforderlichenfalls mit anderen Straßenbaulasträgern (Straßen NRW/Kommunen) ein Netz von Radwegen für den Alltagsverkehr um die Zentren zu bilden, damit diese aus der Peripherie gut mit dem Rad erreicht werden können. Die in der aktuellen Prioritätenliste aufgeführten Radwege sollen daher in Gruppen um folgende Zentren zusammengefasst geplant werden: Bonn, Siegburg/Troisdorf/Sankt Augustin, Hennef. Darüber hinaus sind im östlichen Rhein-Sieg-Kreis mögliche Verbindungen über Kreisstraßen in die jeweiligen Kernorte planerisch zu berücksichtigen. Maßnahmen, die in Teilabschnitte untergliedert sind, werden zu einer Maßnahme zusammengefasst.
3. Um dieses Ziel zu erreichen, soll die Verwaltung
 - a) mindestens eine*n weitere*n Planer*in einstellen,
 - b) diese(n) mit der Planung der weiteren auf der Prioritätenliste aufgeführten Radwege im Sinne des Punktes 2 dieses Antrags beauftragen,
 - c) die weiteren personellen Kapazitäten schaffen, die zur Umsetzung des Vorhabens erforderlich sind und mit externen Planungsbüros zusammenarbeiten,
 - d) mit den betroffenen Kommunen intensiv bei Planung und Umsetzung zusammenarbeiten,
 - e) auf gegebenenfalls vorhandene Vorarbeiten der Kommunen zurückgreifen,
 - f) und bei den betroffenen Kommunen abfragen, ob Planungsleistungen durch diese übernommen werden können.
4. Es werden 3 zusätzliche Planstellen (2x EG 11; 1x A 11) im Stellenplan 2019/2020 eingerichtet und die Kämmerin wird gebeten, im Personalhaushalt 2020 – sofern erforderlich - die hierfür notwendigen finanziellen Mittel (rd. 200.000 €) zusätzlich bereitzustellen.

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

5. Die entsprechenden Fördermittel für die Maßnahmen werden zügig akquiriert. Maßnahmen mit abgeschlossener Planung sind umgehend baulich umzusetzen. Ziel ist es, ab 2021 jährlich mindesten vier der geplanten Radwegeverbindungen zu errichten. Die dafür notwendigen Mittel sind in die Haushaltsplanentwürfe der Haushaltsjahre 2021 ff. einzusetzen.

6. Der Rhein-Sieg-Kreises berät die Kommunen des Kreises umgehend über Maßnahmen zur Verbesserung für den Radverkehr an innerörtlichen Kreisstraßen und koordiniert die Planung für die entsprechenden Konzepte. Ziel ist, Konzepte zur sicheren Radverkehrsführung (z.B. Schutzstreifen) bis Mitte 2020 vorzulegen.

**Abst.-
Erg.:**

MB./ AfD.

6	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 05.09.2019: Beschleunigung von Bauprojekten - Zusätzliches Personal für die Gebäudewirtschaft	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die nachgereichte Vorlage der Verwaltung und verlas den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Abg. Skoda sagte, aufgrund des umfangreichen Antrages, wonach 14 Stellen zu besetzen seien, beantrage er die Vorlage zunächst zur weiteren Beratung in die entsprechenden Fachausschüsse (Finanzausschuss und Personalausschuss) zu verweisen. Zudem habe er die Vorlage der Verwaltung erst am Freitag erhalten.

Abg. Dr. Lamberty bemerkte, er habe die Sitzungsvorlage mit der Post nicht erhalten.

Der Landrat teilte hierzu mit, der Versand der Unterlagen sei bereits am Mittwoch vergangener Woche erfolgt.

Abg. Dr. Bieber führte aus, ein Abwarten bedeute, dass das Investitionsvolumen in Millionenhöhe weitergeschoben werde und sich die Problematik der Bauvorhaben vergrößere. Die Sanierung der Berufskollegs sei brandschutztechnisch notwendig. Das Georg-Kerschensteiner Berufskolleg in Troisdorf stehe demnach noch bevor. Hierbei gehe es um eine Investition in Höhe einer zweistelligen Millionensumme. Darüber hinaus gebe es weitere Maßnahmen, die in der Projektierung seien.

So sei man der Auffassung, dass hinsichtlich der Investitionen in den Neubau der Rettungswachen in Bornheim, Ruppichteroth und Much diese Gebäude schnellstmöglich errichtet werden müssten, um eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Darüber hinaus lasse die Brandschutzsanierung im Berufskolleg in Troisdorf kein Abwarten zu. Weiter bemerkte Abg. Dr. Bieber, dass man im Hinblick auf die Personalgewinnung insbesondere im Bereich des Ingenieurwesens mehrfach ausschreiben müsse, um qualifiziertes Personal zu bekommen. Das müsse zeitnah erfolgen.

Die Vorlage der Verwaltung zeige eindrucksvoll, in welchem Umfang der Kreis bisher bauliche Maßnahmen durchführe. Die Koalition von CDU und GRÜNE stehe auf dem Standpunkt, dass man dafür Sorge tragen müsse, dass Bauprojekte nicht vor sich hergeschoben, sondern umgesetzt würden. Aufgrund dessen habe man jetzt den

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Antrag zur Sitzung des Kreisausschusses und des Kreistages gestellt.

Abg. Dr. Bieber gab darüber hinaus zu bedenken, dass die Baupreise Jahr für Jahr zwischen 3 % und 5 % anstiegen. Ein weiteres Abwarten hätte eine Kostensteigerung zur Folge und es werde noch schwieriger, Personal zu erhalten.

Abg. Dr. Lamberty sagte, die Verwaltung habe zurecht auf die Personalproblematik hingewiesen. Er fragte, ob neben dem Versuch zusätzliche Planstellen zu schaffen auch die Möglichkeit geprüft worden sei, externe Dienstleister zu beauftragen, um Zeit zu gewinnen.

Frau Udelhoven antwortete, bereits jetzt würden bei den laufenden Projekten Planungsleistungen an externe Architektur- und Ingenieurbüros vergeben. Allerdings zeige die Erfahrung, dass die Abstimmungsprozesse mit den beauftragten Fachplanern von Bauherrenseite intensiv begleitet werden müssen. Für jedes Bauvorhaben müsse ausreichend eigenes Personal vorgehalten werden, um die Umsetzung der vielfältigen Bauherren- und Nutzervorgaben sicher zu stellen. Ebenfalls habe man im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben des JHZ Eitorf ursprünglich beabsichtigt, einen Generalunternehmer mit der Durchführung des Bauvorhabens zu beauftragen, um Erkenntnisse darüber zu gewinnen, ob dies eine Erleichterung für die Gebäudewirtschaft mit sich bringen würde. Dies sei jedoch aus vergaberechtlicher Sicht nicht möglich gewesen.

Abg. Scharnhorst sagte, die Erfahrung aus dem Bau- und Vergabeausschuss zeige, dass die dringende Notwendigkeit einer personellen Ergänzung im entsprechenden Fachamt gegeben sei. Seine Fraktion sei ebenfalls der Ansicht, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Abg. Steiner sagte, es sei eine große Herausforderung die vorgesehenen Bauvorhaben in einem vernünftigen Zeitplan zu realisieren. Das verdeutliche, dass mehr Personal benötigt werde. Ob geeignetes Personal zu diesen Konditionen gefunden werde, werde der Personalmarkt zeigen. Die Erfahrungen in den Kommunen zeige, dass das Personalangebot des Marktes besser sei als erwartet.

Dann ließ der Landrat über den Antrag des Abg. Skoda auf Verweis des Antrages der Kreistagsfraktionen CDU/GRÜNE zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse abstimmen.

B.-Nr.
477/19

Der Kreisausschuss lehnt den Antrag des Abg. Skoda ab.

Abst.-
Erg.:

MB./. AfD.

Dann verlas der Landrat den Beschlussvorschlag der Verwaltung und lies hierüber abstimmen.

B.-Nr.
478/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Beschleunigung der vom Kreistag beschlossenen Bauprojekte wird der für die Jahre 2019/2020 bereits beschlossene amtliche Stellenplan um zusätzliche 14 Planstellen (2x E13, 7 x E12, 2x E11, 2x E10, 1x E8) erweitert.

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Die Kämmerin wird gebeten, im Haushalt 2020 die für die Besetzung dieser Stellen notwendigen finanziellen Mittel überplanmäßig bereitzustellen.

Abst.-

Erg.:

MB./Afd.

7	Klimaschutz	
---	-------------	--

7.1	Klimaschutz im Rhein-Sieg-Kreis: Sachstand und Maßnahmen	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft in seiner Sitzung am 12.09.2019. Er schlug vor, die Beratung und Redebeiträge hierzu in die morgige Sitzung des Kreistages zu vertagen. Hierüber bestand Einvernehmen. Dann ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.

B.-Nr.
479/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Klimawandel ist derzeit die größte Herausforderung, der sich Politik, Staat und Gesellschaft derzeit gegenüberstehen. Nur wenn es gelingt, alle Akteure auf ihren jeweiligen Ebenen zum gemeinsamen Handeln zusammenzubringen, wird man diesen Herausforderungen begegnen können. Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises ist bereit, seinen Beitrag zu leisten.
2. Der Kreistag hat mit seinem einstimmigen, grundlegenden Beschluss „Den Klimaschutz im Rhein-Sieg-Kreis konsequent ausbauen“ aus dem Jahr 2011 bereits frühzeitig die Weichen für eine vorsorgende Klimapolitik auf Kreisebene gestellt. Der Kreistag hält an diesem Grundsatzbeschluss fest, der als oberstes Ziel die deutliche Reduzierung klimaschädlicher Emissionen benennt. Er begrüßt die heute bereits umgesetzten Maßnahmen und wird auch künftig sein Handeln als unmittelbarer Akteur, aber auch über seine Tochterunternehmen und Beteiligungen danach ausrichten. Der Masterplan Energiewende aus 2017 wird als bestehender Klimaschutzplan des Kreises fortentwickelt.
3. Der Kreistag stellt fest, dass angesichts des inzwischen erkennbaren, weiteren Handlungsbedarfs im Bereich des Klimaschutzes konkrete, ergänzende Maßnahmen zu treffen sind, um einen Klimanotstand zu vermeiden. Der Kreistag ist willens diese Anstrengungen zu unternehmen. Er beschließt daher das Maßnahmenprogramm 2025 gemäß Anhang zur Ergänzung und weiteren Konkretisierung des Klimaschutz-Beschlusses von 2011. Der Kreistag sieht darin die Grundlage für die weitere Entwicklung und Zusammenarbeit für einen akteursübergreifenden Klimaschutz im Rhein-Sieg-Kreis.

Abst.-

Erg.:

MB./Afd.

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
7.2	Bürgerantrag gem. § 21 KrO NRW Attac Rhein-Sieg vom 13.06.2019: Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft in seiner Sitzung am 12.09.2019.

Abg. Skoda sagte, er beantrage eine Änderung der Formulierung des Beschlussvorschlages, indem der Bürgerantrag wegen Unzulässigkeit und mangelnder Begründung abgelehnt werde. Als Begründung verwies er auf die Formulierung in der Beschlussvorlage unter Ziffer 3.

Dann ließ der Landrat über den Antrag des Abg. Skoda, den Bürgerantrag abzulehnen, abstimmen.

B.-Nr.
480/19

Der Kreisausschuss lehnt den Antrag des Abg. Skoda ab.

Abst.-
Erg.:

MB. / Afd.

Dann ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.

B.-Nr.
481/19

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Kreisausschuss folgt dem Bürgerantrag zur Ausrufung des Klimanotstandes insoweit, als die im Antrag aufgeführten Vorschläge für Maßnahmen in das Maßnahmenprogramm 2025 des Kreises eingeflossen sind. Der Bürgerantrag wird im Übrigen als erledigt betrachtet.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig, Enth. Afd.

8	Fortschreibung Nahverkehrsplan Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes ab 2023	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 05.09.2019.

B.-Nr.
482/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, der Einführung des Taktangebots auf den Stadtbahnlinien gemäß Empfehlungsvariante (s. Anhang 1 „Fahrplanangebot Stadtbahn Bonn/Rhein-Sieg ab 2023“) einschließlich Auftrag an die SWBV/SSB zur dazu notwendigen Fahrzeugbeschaffung von 22 Fahrzeugen zuzustimmen.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Sankt Augustin eine Studie zur Weiterentwicklung aller Verkehrsmittel im Korridor der Stadtbahnlinie 66/67 durchführen zu lassen. Hierzu gehören unter Beibehaltung des im beschlossenen Angebotskonzeptes enthaltenen Taktangebotes auch kompensatorische Maßnahmen im Hinblick auf die Aufrechterhaltung des Individualverkehrs sowie etwaiger Umwelteinflüsse (z.B. Lärmschutz etc.).

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Darüber hinaus wird empfohlen, eine Bestelloption für weitere 4 Fahrzeuge zur Taktverdichtung der Linie 18 und Verlängerung der Linie 63 bis zum Gewerbestadtgebiet Buschdorf/Nordfriedhof vorzusehen. Zur Realisierung wird die Verwaltung beauftragt, gesonderte Beschlussvorlagen vorzulegen, sofern positive Ergebnisse entsprechender Nutzen-Kosten-Untersuchungen vorliegen.

Die zusätzlichen Kosten für die Beschaffung von 22 Fahrzeugen bzw. die Option auf 4 weitere Fahrzeuge sowie der von Seiten der SWBV avisierten Sonderkosten sind in der Wirtschaftsplanung der SWBV und SSB zu berücksichtigen.

**Abst.-
Erg.:** Einstimmig.

9	Begründung der Mitgliedschaft des Kreises im „Gesunde-Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland“	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 23.09.2019.

**B.-Nr.
483/19** Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Begründung der Mitgliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises im „Gesunde-Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland“. Zur Umsetzung des Vorhabens werden ab dem Haushaltsjahr 2020 ca. 950 Euro p.a. als Mitgliedsbeitrag (Budget 53) zur Verfügung gestellt.“

**Abst.-
Erg.:** Einstimmig.

10	Anhebung von Wertgrenzen im Bereich der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)	
----	--	--

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Bau- und Vergabeausschusses am 05.09.2019.

**B.-Nr.
484/19** Der Kreisausschuss hebt die Wertgrenze im Bereich der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) für die Zustimmung im Bau- und Vergabeausschuss auf 100.000 € (netto) an. Die Wertgrenze für die Zuständigkeit des Kreisausschusses wird unverändert bei 400.000 € (netto) belassen.

Die Wertgrenze für die Information des Bau- und Vergabeausschusses über erteilte Bauaufträge wird auf 12.500 € (netto) erhöht.

**Abst.-
Erg.:** MB./ SPD, AfD.

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

11	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bonn über die Beitreibung von Forderungen aus Abfallgebühren	
----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 17.09.2019.

B.-Nr.
485/15

Der Kreisausschuss empfiehlt, dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag stimmt dem Abschluss der folgenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bonn zu:

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE VEREINBARUNG
zwischen
dem Rhein-Sieg-Kreis
und
der Bundesstadt Bonn

Präambel

Zum 1. Januar 2019 erfolgte die Übertragung der Gebührenhoheit für die Abfallentsorgung vom Rhein-Sieg-Kreis auf die RSAG Anstalt des öffentlichen Rechts (RSAG AÖR). Diese setzt nun durch eine eigene Satzung die Abfallentsorgungsgebühren fest und veranlagt diese.

Der RSAG AÖR ist es allerdings verwehrt, ihre Geldforderungen selbst zwangsweise beizutreiben, da Geldforderungen von Anstalten des öffentlichen Rechts gemäß § 2 i. V. m. § 4 Nr. 1 Verwaltungsvollstreckungsverordnung NRW (VO VwVG NRW) von den Vollstreckungsbehörden der Gemeinden beigetrieben werden, in denen die Schuldnerin bzw. der Schuldner ihren / seinen Wohnsitz hat.

Dies vorausgeschickt wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Hinsichtlich der zwangsweisen Beitreibung der Geldforderungen für die auf die RSAG AÖR übertragenen Aufgaben liegt die Vollstreckungsbefugnis gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 4 Nr. 1 VO VwVG NRW für Schuldnerinnen und Schuldner mit Wohnsitz in Bonn bei der Stadtkasse Bonn. Zur Vereinfachung der Verwaltungsabläufe überträgt die Bundesstadt Bonn diese Befugnis sowie den Anspruch auf Erhebung des Kostenbeitrages gemäß § 5 Abs. 1 VO VwVG NRW auf den Rhein-Sieg-Kreis.

Mit dem Kostenbeitrag gelten die Vollstreckungskosten als abgegolten, eine – weitere - Erstattung von Kosten wird gegenüber der Bundesstadt Bonn nicht geltend gemacht.

§ 2

Der Rhein-Sieg-Kreis wird keine Vollstreckungsmaßnahmen im Außendienst auf dem Gebiet der Bundesstadt Bonn durchführen. Hierzu wird die Amtshilfe der Bundesstadt Bonn in Anspruch genommen.

§ 3

Diese Vereinbarung kann jederzeit mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten gekündigt werden. Die Kündigung ist schriftlich zu erklären. Die Frist beginnt mit dem Schluss des Monats, in welchem die Kündigung ausgesprochen wurde.

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

§ 4

Diese Vereinbarung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.“

**Abst.-
Erg.:**

Einstimmig.

12	Neukalkulation der Rettungs- und Leitstellengebühren im Rhein-Sieg-Kreis zum 01.01.2019	
----	---	--

Auf Nachfrage des Abg. Scharnhorst, ob der unerfreuliche Anteil in Höhe von 414.000 Euro zu Lasten des Kreises gehe, stimmte Herr Dahm dem zu. Weiter führte Herr Dahm aus, im Gebührenhaushalt, der sich auf insgesamt ca. 34 Millionen Euro bemesse, betrage der Betrag durch nicht anerkannte Positionen der Krankenkassen 320.000 Euro. Gleichzeitig seien Kosten aus den Bereichen Notfallsanitäter in einer Höhe von ca. 40.000 Euro sowie Sachverständigenkosten in einer Größenordnung von 80.000 Euro durch die Kassen nicht anerkannt worden.

In Anbetracht eines Größenvolumens des Gebührenhaushaltes von 34 Millionen Euro in Relation zur Kostenposition in Höhe von 320.000 Euro habe die Verwaltung sich entschlossen, keinen weiteren Streit mit den Krankenkassen zu führen. Demnach habe man eine entsprechende Neukalkulation durchgeführt. Dem Bestreben der Verwaltung, mit einer Neukalkulation im kommenden Jahr die Unterschiedsbeträge zu Gunsten der Krankenkassen auszugleichen, hätten die Kassen nicht zugestimmt.

Die einzige Position, die gravierender zu Buche schlage, seien die Notarzkosten. Das sei dem Umstand geschuldet, dass man im Herbst 2018 die Kalkulation zu hoch angesetzt habe, indem man von einem Ausgabevolumen in Höhe von 5 Millionen Euro ausgegangen sei. Nach der bisherigen Entwicklung werde man sich bei einem Betrag in Höhe von ca. 4 Millionen Euro bewegen.

Abg. Dr. Bieber sagte, der Rhein-Sieg-Kreis wende pro Jahr fast 34 Millionen Euro für ein leistungsfähiges Rettungswesen im Kreisgebiet auf, die erstattet worden seien, aber zunächst einen Aufwand beim Kreis verursacht hätten. Er dankte der Verwaltung, dass es gelungen sei, die Defizite in Höhe von fast 7 Millionen Euro aus den Jahren 2016 ff. in die aktuelle Gebührenkalkulation mit einzubauen. Man könne nunmehr eine rechtssichere Satzung verabschieden, die das Defizit im Kreishaushalt auf einen Bruchteil dessen reduziere.

Er hoffe, dass mit der Gebührenkalkulation ein relativ zeitnaher Ausgleich der Gebühren erreicht werde und künftig die Gebührensatzung jährlich angepasst werde.

Abg. Steiner schloss sich seinem Vorredner an und dankte der Verwaltung für das positive Ergebnis. Bei einem Gesamtvolumen des Gebührenhaushaltes in Höhe von 34 Millionen Euro könne man die nicht anerkannte Kostenposition durchaus akzeptieren. Er sei der Ansicht, dass man auf einem richtigen und vernünftigen Weg sei.

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Dann ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.

B.-Nr.
486/19 **Der Kreisausschuss schlägt dem Kreistag vor, der als Anhang beigefügten Gebührenkalkulation (Anhang 1) zuzustimmen und die neue Gebührensatzung für den Rettungsdienst des Rhein-Sieg-Kreises (Anhang 2) rückwirkend zum 01.01.2019 zu beschließen.**

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

13	Verkauf eines von der SSB Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB) gehaltenen Anteils an der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) an die Stadt Erftstadt	
----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 01.10.2019.

Abg. Skoda bemerkte, dass in der Beschlussvorlage ein Geschäftsanteil in Höhe von 2,4 % zu entnehmen sei. Die zwei beteiligten Gesellschaften hätten jedoch zusammen einen Anteil in Höhe von 2,5 %.

Frau Udelhoven sagte, der beschriebene Anteil in Höhe von 2,4 % sei der korrekte Wert. Ein Anteil von 0,1 % solle aus strategischen Gründen bei der SSB verbleiben und verwies auf Seite 2 der Vorlage.

Dann ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.

B.-Nr.
487/19 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:**

Dem Verkauf eines von der SSB Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB) an der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) gehaltenen Geschäftsanteils in Höhe von ca. 2,4% im Nennbetrag von 85.901,- Euro zu einem Kaufpreis von je 520.896,00 Euro wird zugestimmt. Vor Vollzug einer Anteilsveräußerung ist das kommunalrechtliche Anzeigeverfahren bei der Bezirksregierung Köln durchzuführen.

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

14	Stellenausschreibung Kreisdirektor/in	
----	---------------------------------------	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 23.09.2019.

B.-Nr.
488/19 **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss:**

Der Kreistag stimmt dem als Anhang 1 beigefügten Ausschreibungstext Kreisdirektorin/Kreisdirektor zu.

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

15	Kenntnisnahme von Niederschriften	
----	-----------------------------------	--

15.1	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 21.05.2019	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15.2	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 04.06.2019	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15.3	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 06.06.2019	
------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15.4	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn und Rhein-Sieg-Kreis am 08.05.2019	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15.5	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 24.06.2019	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15.6	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 28.05.2019	
------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15.7	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 03.06.2019	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15.8	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 26.06.2019	
------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

35. Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

15.9	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 11.07.2019	
------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15.10	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.05.2019	
-------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15.11	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordination am 25.06.2019	
-------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15.12	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 05.06.2019	
-------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15.13	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 05.09.2019	
-------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor. Dann schloss der Landrat den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils